



## Big Band spielt zum Frühstück der Siedler

**Fallersleben.** Anlässlich des Erntedankfests findet am Sonntag, 4. Oktober, ab 11 Uhr das traditionelle Siedlerfrühstück im Saal des Hoffmannhauses statt.

Beim Hoffmannhaus-Frühstück will die Siedlergemeinschaft einige nette Stunden mit ihren Mitgliedern und Gästen verbringen. Für die musikalische Unterhaltung sorgt die beliebte Big Band Tappenbeck unter der Leitung von Lars Stodtmeister.

Bereits am Sonntag, 27. September, 10 bis 12 Uhr, und am Montag, 28. September, 18 bis 19 Uhr, können Plätze für das Frühstück reserviert werden. Der Kartenvorverkauf findet jeweils im Siedlerraum im Obergeschoss des Hofekamphauses, Hoffmannstraße 7, statt. Am Veranstaltungstag wird es auch eine Tageskasse geben.

Bereits am Freitag, 2. Oktober, wird am Zunftbaum in der Westerstraße wieder der Erntekranz aufgehängt. Von etwa 16.30 Uhr an finden dort die letzten Vorbereitungen statt, und gegen 17 Uhr wird der Kranz dann hochgezogen. Aus diesem Anlass laden die Siedler zu „Kaffee, Schmalzbrot und Gurke“ ein.

## Fotostammtisch in Heiligendorf

**Heiligendorf.** Einen Fotostammtisch möchte Dirk Gildemann in Wolfsburg reaktivieren. Am Dienstag, 29. September, 19 Uhr, lädt er in die Hasenwinkel Stuben in Heiligendorf ein. Alle Foto-Interessierte, unabhängig ob mit wenig Erfahrung oder fortgeschrittenen Kenntnissen, sind gerne gesehen. In einer lockeren Runde soll es einen Austausch geben über Fototechniken, Bildgestaltung und Ausrüstung. Jeder kann auch seine Fotos mitbringen. Es besteht in den Räumlichkeiten die Möglichkeit, einen Laptop oder Datenstick anzuschließen.

Anmeldungen bei Dirk Gildemann, ☎ 01 73-3 01 41 30, Mail dirk.gildemann@t-online.de oder direkt in den Hasenwinkel Stuben.

## Tauschen auf der Staudenbörse

**Ehmen.** Zur Staudenbörse lädt die Siedlergemeinschaft am Samstag, 26. September, von 10 bis 13 Uhr alle Hobbygärtner zum Tauschen, Mitnehmen, Fachsimpeln und Erfahrungsaustausch auf das Gelände der ehemaligen Gärtnerei Balzin, Mörser Straße 29, ein. Die Stauden sollten möglichst schon bis 10 Uhr angeliefert sein.

Fragen zur Veranstaltung beantworten Peter Kauss, Telefon (0 53 62) 3133, und Peter Witteczek, (0 53 62) 20 97.



In vier Gruppen starteten Schüler und Lehrer des Gymnasiums am Windmühlenberg zum „Run for help“. Viele schafften zehn Runden, also 20 Kilometer.

Fotos (4): regios24/Helge Landmann



Getränke und Obst zur Stärkung hatten Eltern und Lehrer an den vielen Verpflegungsständen für die Läufer vorbereitet.

# „Auf die Plätze, vierzig, los!“

**Fallersleben** 750 Schüler und Lehrer machen mit beim Sponsorenlauf zum 40. Geburtstag des Gymnasiums.

Von Claudia Caris

Geburtstagswetter herrschte gestern Vormittag zum fünften „Run for help“ des Gymnasiums – passend zum Auftakt der Veranstaltungen, die die Schule zu ihrem 40-jährigen Bestehen auf die Beine gestellt hat. Das Ziel: Gemäß dem Sponsorenlauf-Motto „auf die Plätze, vierzig, los!“ sollen 40 000 Euro zusammenkommen.

Ob das gelingen wird, wird sich erst in den nächsten Tagen zeigen, wenn die Schüler losziehen, um bis zum 10. Oktober die bei ihren Sponsoren zugesagten Spendengelder einzusammeln. Denn auch wenn die Schüler vorher eine Zusage bekamen, wieviel die Unterstützer – meist aus der Familie – je gelaufener Runde ums Schulzentrum spenden wollen, wird anschließend meist spontan mehr gespendet.

**„Es werden wohl etwa 5000 Runden, also rund 10 000 Kilometer zusammenkommen.“**

**Ulrike Knaust**, Fachobfrau der Fachschaft Sport am Gymnasium

Außerdem wird voraussichtlich erst im Laufe des heutigen Tages feststehen, wieviele Runden die rund 750 Läufer – darunter rund ein Dutzend Lehrer – gestern geschafft haben. Doch die ersten Meldungen klingen super: 3100 gemeldete Runden hatte die Fachobfrau der Fachschaft Sport am Gymnasium, Ulrike Knaust, gestern Nachmittag bereits erhalten, doch noch knapp ein Drittel aller Meldungen stand da aus. „Es werden wohl etwa 5000 Runden, also rund 10 000 Kilometer zusammenkommen“, rechnete sie.

Beachtlich: Mehr als 110 Schüler vom fünften bis zum zwölften Jahrgang sind sogar das festgelegte Maximum von zehn Runden – also 20 Kilometer und damit fast einen Halbmarathon –, gelaufen, freute sich die Sportlehrerin.

Eine, die sich das vorgenommen hatte, war Caroline (17) aus Fallersleben. Die Schülerin, die viel Sport treibt, meinte kurz nach dem Start: „Ich habe die ganzen Nachbarn als Sponsoren mobilisiert. Lassen wir uns überraschen.“

Den Startschuss gegeben hatte gestern Morgen Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist als Schirmherrin. Nachdem sie zusammen mit



Auch ein Rollstuhl war kein Hindernis: Björn machte ebenfalls mit, er wurde von Mitschülern geschoben. Das Team schaffte sieben Runden.

Ulrike Knaust alle Läufer losgeschickt hatte, machte sie sich mit Schulleiterin Verena Akkermann ebenfalls auf die Runde – allerdings im Schrittempo.

Ohnehin waren nicht alle im Laufschrift unterwegs: Zwischendurch war auch Gehen erlaubt, und eine Schülerin war mit Walkingsstöcken dabei. Ein besonderes Team hatte sich ebenfalls aufgemacht: Mitschüler schoben den 17-jährigen Björn aus dem elften Jahrgang im Rollstuhl ums Schulzentrum. Angepeilt hatte die Truppe fünf bis sechs Runden, er-

zählte Schülersprecherin Isabel Kitzmann (17) vom zwölften Jahrgang. „Es sind dann sogar sieben Runden geworden“, freute sich Björn später. Dass er mitmacht, sei eine Idee seiner Schulfreunde gewesen: „Die haben vorgeschlagen, mich zu schieben.“

Viel Unterstützung bei der Veranstaltung hatte das Gymnasium durch die Eltern: Sie machten an den Verpflegungsständen – bestückt vom Förderverein, der Wolfsburger Schulverpflegung-GmbH und einem Supermarkt – ebenso mit wie als Streckenposten



Schirmherrin Bärbel Weist gab den Startschuss zum Sponsorenlauf.

zur Absicherung, beispielsweise auf der Karl-Heise-Straße.

Mit von der Partie war auch Brigitte Werner vom Hospizverein, der zusammen mit dem Heidi-Förderverein für krebserkrankte Kinder die Spendengelder erhalten wird. „Ich finde es beeindruckend, dass die Schüler uns unterstützen wollen“, sagte sie.

Auch der Überschuss und Spenden vom Schulfest sollen übrigens an die beiden Hilfsvereine fließen. Groß gefeiert wird am Donnerstag, 1. Oktober: mit einem Festakt und einem Schulfest.

## Problem-Bäume sollen bleiben

**Fallersleben** Der Gehweg in der Bahnhofstraße wird aber saniert.



Die Wurzeln der alten Kastanien haben die Fußweg-Platten auf der Westseite der Bahnhofstraße an einigen Stellen hochgedrückt. Archivfoto: regios24/Lars Landmann

Da wird sich die Verwaltung etwas einfallen lassen müssen: Der stellenweise höchst holprige Gehweg auf der Westseite der Bahnhofstraße soll ausgebessert werden – aber die Kastanien sollen bleiben.

Das gab Ortsbürgermeisterin Bärbel Weist im Ortsrat als Ergebnis eines Ortstermins bekannt, der vorige Woche stattgefunden hatte. „Es wurde Einvernehmen darüber erzielt, die Kastanien als Allee zu erhalten“, berichtete Weist. Der Grün-Bereich solle nun mit dem Bereich Straßenbau eine Lösung finden, bei der die alten Bäume unbeschadet bleiben.

Das Problem: Die dicken Wurzeln der großen Kastanien haben die Fußweg-Platten an einigen Stellen stark hochgedrückt. Doch ein Kappen der Wurzeln ist nicht ohne Weiteres möglich, da die Bäume dann an Standfestigkeit verlieren.

## Geschäftseröffnung



## Mode in Westerstraße

**Fallersleben.** Die Geschäftswelt in der Altstadt ist um ein Bekleidungsunternehmen reicher: Jochen Gräfe hat gestern im früheren Malerbetrieb in der Westerstraße „Gräfe Damen- und Herrenmode“ eröffnet. Wie berichtet, ist es für den Westerbecker, der 20 Jahre lang ein Bekleidungsunternehmen in Wittingen hatte, eine Rückkehr zu den Wurzeln: Seine Eltern hatten auf dem Glockenberg die „Perlmutter Knopffabrik Helmut Gräfe“. Mit mehr als 30 Gästen, Geschäftsleute und Handwerkern, hat er am Mittwochabend Eröffnung gefeiert. Geöffnet ist durchgehend auch über Mittag, und Jochen Gräfe hofft, „dass sich andere Geschäfte anschließen“. cc/Foto: rs24/H. Landmann